

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen



- Sendetitel: Hier bin ich zuhause
- Übertragungsort: FeG Nürnberg
- Mitwirkende: Pastor: Jan-Peter Graap  
Moderation: Naemi Winner  
Sprecher\*innen: Horst Steindl, Dr. David David,  
Inge Schüßler, Yeri Jikong, Mayumi Kübel,  
Jakob Abraham, Carolina Galindo Garcia.
- Musikalische Gestaltung: Leitung, Piano und Keyboard: Achim Weigel  
Gesang: Ann-Kristin Hermes, Kathrin Wimmer  
Gesang und Geige: Mirjam Pfahler  
Flöte: Kathrin Wimmer  
Drums: Yashar Totoshev  
Bass und Saxophon: Sascha Raum
- Konzeption: Simone Hahn
- Redaktion: Michael Sahr
- Produktionsleitung: Christoph Beau
- Regie: Matthias Schwab
1. Kamera: Robert Morgenstern
- Technische Leitung: Florian Moos
- Kontaktadresse zur Gemeinde: Freie evangelische Gemeinde Nürnberg  
Holbeinstraße 21  
90441 Nürnberg

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Eröffnung

**Jan-Peter Graap:** Guten Morgen und herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie mit uns in der Freien Evangelischen Gemeinde Nürnberg Gottesdienst feiern. Ob deutsch, türkisch oder arabisch sprechend, miteinander feiern wir unseren Glauben.

Auch wenn viele von uns ihre Heimat verlassen haben, haben wir in der Gemeinde einen Ort, an dem wir uns zuhause fühlen. Ein Zuhause braucht doch jeder, oder?

## Instrumental

## Begrüßung

**Naemi Winner:** Sich zuhause fühlen ist so leicht gesagt.

Aber was macht einen Ort zu einem Zuhause?

Was tue ich, wenn ich mich in den eigenen vier Wänden nicht zuhause fühle?

Oder wenn ich herausgerissen werde aus meinem geborgenen Zuhause?

Ein Zuhause, das in den Unsicherheiten meines Lebens beständig bleibt, das wäre schön!

**Jan-Peter Graap:** Viele Fragen. Wir gehen ihnen nach in diesem Gottesdienst und suchen gemeinsam Antworten.

Wir feiern

im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

8. Oktober 2023

Hier bin ich zuhause  
FeG Nürnberg

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Lied „Lobet den Herren“

*Lobet den Herren  
alle, die ihn ehren;  
lasst uns mit Freuden  
seinem Namen singen  
und Preis und Dank  
zu seinem Altar bringen!  
Lobet den Herren!*

*Der unser Leben,  
das er uns gegeben  
in dieser Nacht  
so väterlich bedeckt  
und aus dem Schlaf  
uns fröhlich auferwecket:  
Lobet den Herren!*

*Dass uns're Sinnen  
wir noch brauchen können  
und Händ' und Füße,  
Zung' und Lippen regen,  
das haben wir  
zu danken seinem Segen.  
Lobet den Herren!*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Gib', dass wir heute,  
Herr, durch dein Geleite  
auf unser'n Wegen  
unverhindert gehen  
und überall  
in deiner Gnade stehen.  
Lobet den Herren!*

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)  
Melodie: Johann Crüger (1598-1662)  
Arrangement: Achim Weigel (2023)

### Gebet

**Naemi Winner:** Wir haben allen Grund, Gott zu loben. Er ist bei uns, wir dürfen mit ihm reden. Er hört unser Gebet.

Danke Gott, dass du mit uns bist. Da, wo wir zuhause sind und da, wo wir uns fremd, unwohl oder einsam fühlen. Danke, dass du auch mit uns in diesem Gottesdienst bist und hier bei uns Menschen wohnst. Bei dir findet unsere Seele ein ewiges, beständiges Zuhause. AMEN

### Menschen erzählen von ihrem Zuhause

**Naemi Winner:** Zuhause heißt... ja was eigentlich? Wir haben Menschen aus unserer Gemeinde gefragt, was sie mit diesem Wort verbinden.

**Inge Schüßler:** Beim leckeren Geruch von einem frischen Schäufole - da fühl ich mich dahaim, also: zuhause.

8. Oktober 2023

Hier bin ich zuhause  
FeG Nürnberg

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

**Yeri Jikong:** Wenn ich mit Freunden oder meiner Familie Musik mache, dann fühl ich mich zuhause. Besonders dann, wenn wir mit der Musik Gott loben.

**Mayumi Kübel:** Ich lache voll gern, vor allem mit meiner Cousine. Mit ihr richtig lachen zu können, das ist für mich Zuhause.

**Jakob Abraham:** Ich bin Sachverständiger für Bäume gewesen. Da habe ich Bäume ganz anders kennengelernt. Für mich strahlen sie Ruhe aus und Schutz. Und wenn ich im Stress bin, dann muss ich in den Wald gehen. Da bin ich zuhause!

**Carolina:** Ich bin erst vor ein paar Monaten nach Deutschland gekommen. Aber ich habe hier so viele liebe Geschwister im Glauben kennen gelernt, da ist es völlig egal, wo auf der Welt ich bin. Mit ihnen kann ich überall zuhause sein!

### Instrumental

### Spoken Words über die Ambivalenz von Zuhause

**Naemi Winner:** Zuhause, was um alles in der Welt bist du?

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Wenn ich an Zuhause denke,  
höre ich Mama sagen, zieh aus die Schuh'.  
Wenn ich an Zuhause denke,  
rieche ich Essen auf dem Tisch.  
Manchmal riecht es aber auch nach altem Fisch.

Zuhause ist, was ich mir immer erhoff  
und Zuhause hat meine Freundin immer Zoff.  
Ist Zuhause ein schöner Ort?  
Ist Zuhause überhaupt ein Ort?  
In jedem Fall ein schönes Wort,  
ich bekomme ein warmes Gefühl im Bauch.  
Oder ist das Gefühl mulmig bei dir auch?

Zuhause...Erinnerungen an gute Zeiten, schlechte Zeiten  
und damit mein ich nicht nur die Soap.

Unendliche Möglichkeiten:  
Enge und Weite,  
Rückendeckung und Breitseite,  
Geborgenheit und Kampf,  
Lust und Krampf,  
Angst und Liebe,  
Umarmung und Hiebe.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Lied „Zuhause heißt“

**Kathrin Wimmer:** Zuhause heißt,  
wenn dein Herz nicht mehr so schreit,  
Zuhause heißt,  
wenn die Angst der Freundschaft weicht,  
Zuhause heißt,  
wir schützen uns, alle sind gleich,  
Zuhause heißt,  
wenn dein Herz nicht mehr so schreit.

### Spoken Words 2

**Naemi Winner:** So ein schönes Ideal besingt die Band  
"Feine Sahne Fischfilet"  
- aber in der Wirklichkeit wird ganz schön viel geschrien Zuhause.  
Gibt es manchmal ganz schön viel Feindschaft Zuhause.  
Muss ich manchmal geschützt werden vor meinem Zuhause.  
Wird ganz schön viel um Macht gestritten Zuhause.  
Und trotzdem - solch ein Sehnsuchtswort!  
Zuhause öffnet Bilder in meinem Kopf:  
duftenden Kaffee trinken in bequemen Jogginghosen,  
mit meinen Schwestern in weichen Decken auf dem Sofa kuscheln,  
meinen beiden Kindern Bücher vorlesen,  
Mit meinem Mann Hand in Hand durch den Herbst spazieren.  
"Ich will nach Hause!", ruft das Kleinkind, wenn es ihm nicht gut geht.

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

"Zuhause bist immer nur du!" ruft der Sänger Henning May.  
Ist das nun gut oder schlecht?

## Lied „Zuhause heißt“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text und Melodie: Feine Sahne Fischfilet,  
Arrang. Achim Weigel (2023)

## Statement

**David David:** Bis zu meinem 10. Lebensjahr war mein Zuhause im Nordosten Syriens, in einem assyrischen Dorf am Fluß Khabour. 1996 sind meine Familie und ich nach Deutschland gezogen. Das Ankommen war für uns nicht einfach: Wir waren in einem kleinen niederbayerischen Dorf gelandet, taten uns schwer mit der fremden Sprache und fühlten uns etwas allein. Lange Zeit blieb auch unklar, ob wir wieder in unsere Heimat zurückgehen müssten. Wir hätten jeden Augenblick abgeschoben werden können und saßen sprichwörtlich auf gepackten Koffern.

Später, als Jugendlicher, nachdem ich in der Schule Freunde gefunden hatte und mich immer mehr zuhause fühlte, wurde mir manchmal mein Herz schwer: Ich wollte so sein wie die anderen Jungs hier. Mal ein Mädchen mit nach Hause bringen und so. Ging leider nicht. Aus Achtung vor den Traditionen meiner Eltern.

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Instrumental

## Statement

**Horst Steindl:** Ich wurde vor 64 Jahren in Nürnberg geboren. Im Stadtteil Gartenstadt bin ich mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Mein Vater geriet im zweiten Weltkrieg in russische Kriegsgefangenschaft und als er wieder nach Hause kam, wurde er mit seinen schrecklichen Erlebnissen nicht fertig.

Wir Kinder mussten seine Wut und unverarbeitete Trauer oft spüren. Meine Zeit als Kind war für mich damals sehr schwer, es gab jeden Tag heftigen Streit zwischen Mutter und Vater, als ich Teenager war, auch mit mir, weil ich unsere Mutter verteidigen wollte.

Heute weiß ich, dass meine Geschwister, meine Mutter und ich Co-Abhängige eines Alkoholkranken waren. Auch wir Kinder litten wie viele aus meiner Generation unter dem Schweigen der Väter und ihrem Kriegstrauma. Liebe konnten sie uns deshalb nicht geben. Ich hatte zu essen und ein Dach über dem Kopf, aber ein Zuhause wie ich es mir vorstellte, war es nicht.

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Vortragsstück „Zuhause“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text und Komposition: Achim Weigel (\*1954)

## Lesung Lukas 19

**Naemi Winner:** Mein Zuhause - der Ort, der mir gefällt...Manch einer hat solch einen Ort: ein schönes großes Haus mit allem, was man sich nur wünschen kann - und fühlt sich doch nicht richtig zuhause.

Irgendwas vermisst man, irgendetwas fehlt.

So scheint es Zachäus zu gehen:

**David David:** Und Jesus ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er beehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt.

Und Zachäus lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.

Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.

Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. Zachäus aber trat herzu und sprach zu dem Herrn:

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist ein Sohn Abrahams. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

### Lied „O komm du Geist der Wahrheit“

*O komm, du Geist der Wahrheit,  
und kehre bei uns ein,  
verbreite Licht und Klarheit,  
verbanne Trug und Schein.  
Gieß aus dein heilig Feuer,  
rühr Herz und Lippen an,  
dass jeglicher getreuer  
den Herrn bekennen kann.*

*O komm doch, Jesus Christus,  
kehr heute bei mir ein,  
die Tür zu meinem Hause  
soll weit geöffnet sein.  
Räum du doch mein Gerümpel  
und allen Unrat aus  
und bringe Licht ins Dunkel,  
erleuchte du mein Haus.*

Text 1. Strophe: Philipp Spitta (1833)  
Text 2. Strophe: Achim Weigel 2023  
Melodie um 1535/1544 Nürnberg

8. Oktober 2023

Hier bin ich zuhause  
FeG Nürnberg

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Predigt 1

**Jan-Peter Graap:** Ich bin ein Nordlicht... Ich mag die salzige Nordseeluft, die Kräne und die dicken Pötte im Hafen - und immer dann, wenn ich mit dem Auto vom Süden kommend durch den Hamburger Elbtunnel reise, klopft mein Herz bis zum Hals. „Dor is mine Heimat, dor bün ick to Huus“, heißt es in einem alten Seemannslied, das ich einmal auf dem Akkordeon lernte. Kennen Sie auch dieses Herzensgefühl, diese Kraft der Erinnerung, wenn sie an ihre Heimat denken?

Heimat ist Erinnerung. Zuhause ist jetzt und hier. Mein Zuhause ist Franken. Denn seit vier Jahren lautet die Adresse meiner Familie: Nürnberg.

Die neue Umgebung war uns zunächst fremd - doch das Bier und das Schäufele schmecken gut. Es ist vor allem die Verbundenheit zu den Menschen in der Freien evangelischen Gemeinde, die uns hat ankommen lassen. Es sind die Menschen für die ich als Pastor da sein darf. Bei gemeinsamen Touren mit den Motorrad-fahrern unserer Gemeinde genießen wir erst die Kurven der Fränkischen Schweiz und dann die gemeinsamen Gespräche. Und wenn ich abschalten möchte, spiele ich gerne eine Partie „Mensch-ärgere-dich-nicht“ gegen meinen ältesten Sohn und gewinne dabei gerne!

Über das Zuhause kann man so viele Geschichten erzählen. Wie das bei mir ist, habe ich gerade erzählt.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Aber wie ist das Zuhause bei Zachäus? Bei ihm stelle ich es mir so vor: Zachäus ist ein korrupter Oberzöllner, er ist geldgierig, skrupellos, ein wachsamer Menschenkenner - ständig mit gekonnt suchenden Fingern im Gepäck der Leute. Weil er die Höhe der Gebühren nach Belieben festlegt, gilt er als Gauner. Sein öffentliches Bild ist klar: Ein kleiner Fisch, der auf seinen Beutezügen dick geworden ist.

Wer aber ist Zachäus privat, wenn ihm keiner zuschaut? Wie ergeht es ihm, wenn er allein in seinem Haus sitzt? Kommen die Leute einfach so bei ihm vorbei, einfach so? Glaubst du das? Ich glaub das nicht!

Ich stelle mir vor, Zachäus ist einsam. Aber es kann doch sein, dass er an seinem Tisch sitzt und sich fragt:

„Kann das Leben nicht anders sein? Gibt es eine Chance für mich?“

Gott sei Dank sind wir alle keine Oberzöllner wie Zachäus. Doch der Rückzug ins Private ist ein Trend. Das warme Licht der Kerzen ist Hygge, sagen die Skandinavier. Dazu gehören Familie und Freunde. Das ist die schöne und gemütliche Seite.

Die andere Seite sind Einsamkeit und Abschottung. Dann übersehen wir oft andere Menschen zugunsten unseres eigenen Vorteils. Es fehlen doch nicht nur Wohnungen. So mancher fühlt sich heute übersehen und vermisst Respekt, Interesse und Anteilnahme.

Aber was ist, wenn es so etwas wie eine Bestimmung und eine Chance zur Veränderung gäbe?

Denn Zuhause kann so schön sein:

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Statement

**David David:** Wenn ich heute auf mein Leben zurückblicke, bin ich sehr dankbar. Ich habe von vielen Menschen in Schwarzach in Niederbayern viel Unterstützung erfahren dürfen. Besonders mein Volksschullehrer. Er heißt Wolfgang Folger und schaut uns jetzt vermutlich zu. In der Phase unserer drohenden Abschiebung hat er sich enorm für unsere Familie eingesetzt und erreicht, dass wir hier weiter Wurzeln schlagen konnten. Ich habe hier studiert und auch meine Doktorarbeit in theoretischer Chemie absolviert. Zuhause ist für mich, wo ich Fähigkeiten einbringen und andere dadurch bereichern kann.

Meine Frau Nensina hat im Jahr 2012 ihr Heimatland Syrien ebenfalls verlassen müssen. Wenn wir jetzt gemeinsam die Gottesdienste unserer arabisch-kurdischen Gruppe in der Freien Evangelischen Gemeinde besuchen, tauchen wir in eine uns sehr vertraute Gefühlswelt ein:

Was uns hier zu Hause sein lässt, ist der Glaubensschatz und die arabische Sprache der Bibel, Lieder, Begegnungen und die großartige Erfahrung, sich im Herrn Jesus geborgen zu fühlen.

**Horst Steindl:** Vieles in meinem Leben lief leider nicht so glatt: Beziehungen, die im Konflikt auseinandergingen, ein abgebrochenes Studium... In dieser Zeit beschäftigten mich als junger Erwachsener intensiv Fragen nach dem Sinn des Lebens.

Ich erkundete fernöstliche Philosophien, war bei den Anthroposophen, sogar jahrelang Mitglied einer Loge und beschäftigte mich mit okkulten Praktiken.

8. Oktober 2023

Hier bin ich zuhause  
FeG Nürnberg

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Meine Frau Claudia lernte ich kennen, als sie als Diakonie-Krankenschwester zu uns nach Hause kam, um meine krebskranke Mutter zu waschen. Ich hatte meine Arbeit gekündigt, um sie für die letzten paar Monate zu Hause zu pflegen. Ein Jahr nach der Beerdigung traf ich Claudia wieder: Ich traf sie in der Tankstelle, an der ich abends jobbte und so nahm das Schicksal seinen Lauf. Sie wollte kein "gschlambertes Verhältnis", also haben wir nach 3 Monaten geheiratet. Heute weiß ich, dass dies Gottes Fügung war. Nach drei Monaten habe ich sie sofort geheiratet. Wir sind seit 29 Jahren verheiratet und sie ist das Beste, was mir in meinem Leben passiert ist.

Von ihr habe gelernt, was ein Zuhause ist. Ein Zuhause für mein Herz. Sie hat mir gezeigt, dass auch meine Seele ein Zuhause braucht. Ich bin ihr so dankbar.

Mein Zuhause habe ich in ihr und durch sie im Glauben und in der Gemeinde gefunden.

### Predigt 2

**Jan-Peter Graap:** Bei Zachäus in der Bibel ist die ganze Stadt „aus dem Häuschen“. Ihre Einwohner bekommen Besuch von dem, der so gewaltig predigt und Wunder vollbringt. Es gibt absurde Gerüchte über ihn. Die aktuelle Nachricht ist, dass er gerade vor den Stadttoren von Jericho einen Blinden sehend gemacht hat. Ein Wundertäter, der als Freund der Sünder und Zöllner verschrien ist.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Vielleicht kann er auch mir helfen, denkt Zachäus. Er macht sich auf den Weg. Er will sich einen Überblick verschaffen.

Aber nur vorsichtig.

Man weiß ja nie!

Wer ist dieser Jesus überhaupt?

Und so schaut er, vom Blätterdach des Maulbeerbaums geschützt, aufmerksam zu.

Wir sind keine Oberzöllner und doch mag es auch für uns Gründe geben, eine gewisse Distanz zum Glauben und zu Jesus zu halten. Steckt so ein „kleiner Zachäus“ auch in uns allen? Wir wissen, wie die Geschichte ausgeht: Zachäus wähnt sich auf seinem Beobachtungsposten unsichtbar, anonym. Aber das ist ein Irrtum. Denn Jesus nimmt kein Bad in der Menge, er speist weder mit dem Oberbürgermeister, noch trägt er sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Wie von einem Leitstrahl gezogen, geht er stracks auf den Maulbeerbaum zu. Jesus bleibt genau unter dem Baum stehen. In dem Moment verstummt die Menge. Es wird still. Alle warten darauf, was Jesus tut.

Der blickt nach oben zu Zachäus. Jesus sieht ihn voller Liebe an so wie es er auch mit uns tut: Er sagt: „Ich sehe dich. Komm näher. Wenn du meinst, du bist nicht gut genug oder du weißt zu wenig, um an Gott zu glauben, dann sage ich dir: Du irrst. Ich weiß, wer du bist. Ich kenne dich beim Namen! Ich stehe dir nah.“ Und dann folgt der entscheidende Satz mitten in die Stille hinein: „Zachäus, komm schnell herunter. Noch heute muss ich Dein Gast sein!“

8. Oktober 2023

Hier bin ich zuhause  
FeG Nürnberg

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Da scheint es für Zachäus keine Ausrede zu geben, kein „Aber, ich muss doch noch putzen, einkaufen, den Wäscheständer zur Seite stellen...“.

Gott sieht mich. Jetzt!

Dich und mich-- wir sind bei ihm buchstäblich angesehene-Leute. Er spricht uns mit unserem Namen an: Heute komm ich zu dir! Ich muss nämlich heute bei dir bleiben und dein Gast sein. Schluss mit der Fernbeziehung. Wir müssen uns treffen. Heute!

Würden Sie Jesus einfach so in ihr Haus lassen?

### Lied „Komm in meine Haus“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Sefora Nelson (\*1979),  
Gerth Medien 2015,

### Predigt 3

**Jan-Peter Graap:** Und Zachäus? Der reagiert erstaunt und mit Freude. Mit Schwung springt er vom Baum herunter, rennt nach Hause. Viele Gedanken schwirren ihm durch den Kopf. Ein Gedanke wird ihn besonders gefesselt haben: Jesus und seine Freunde wollen wirklich zu ihm kommen. Zu dem, über dessen Haus gesagt wird, es sei das eines Sünders! Ein Haus, das oft so leer war. Tatsächlich verändert dieser Besuch für ihn alles: „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, denn auch er ist ein Sohn Abrahams“, sagt Jesus.

Zachäus ergreift die Chance. Er nimmt sie und macht etwas daraus.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Er will wirklich! Er verspricht, die Hälfte seines Vermögens an die Armen zu geben und vierfach zu erstatten, was er zu viel erhob. Bei der Steuerrückzahlung wäre ich gerne dabei gewesen. An Zachäus sehen wir, wie das Heil praktisch wird für andere und dann auch für ihn.

Für mich bekommt die Geschichte am Ende einen ganz hellen Glanz. Zachäus strahlt und staunt. Aus seinem Haus ist ein echtes Zuhause geworden. Wo Jesus einkehrt, findet der Mensch seine eigentliche Bestimmung. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für die anderen da zu sein. Das ist es, was mit Nächstenliebe gemeint ist.

Machen wir es doch wie Zachäus: Lassen wir uns von Gott finden. Er ist ein Gott, der uns sieht - auf dem Maulbeerbaum oder versteckt in unserer Wohnung vor dem Fernsehgerät in Hamburg oder in Nürnberg oder irgendwo dazwischen. Er macht einen Gastgeber aus uns! Wir haben die Chance. Nutzen wir sie. Und so teuer wie für Zachäus wird es für die meisten von uns nicht werden! Amen.

### Lied „Jesus in meinem Haus“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text/Musik :Judy Bailey (\*1968),  
Dyba Music 2000, Deutsch: Guido Baltés, Patrick Depuhl,  
Judy Bailey, Arrangement: Achim Weigel

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Glaubensbekenntnis

**Horst Steindl:** Verbunden mit Christinnen und Christen in aller Welt, bekennen wir unseren Glauben:

*Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.*

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Liedruf „Herr, hör´ mein Gebet“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Melodie: Jacques Berthier (1923-1994),  
Englisch: „O Lord, hear my prayer“,  
Deutsch: Gerhard Schnitter (1999),  
Les presses de Taizé 1986, Arrangement: Achim Weigel,

## Fürbittengebet mit Liedruf

**Naemi Winner:** Gott dürfen wir alles hinlegen, was uns beschäftigt und sorgt. Wir beten miteinander und füreinander:

**David David:** Wir bitten für alle, die ihr Zuhause verloren haben. So viele Menschen werden aus Ihrem gewohnten Umfeld gerissen, sei es durch Krieg, wie gerade in der Ukraine jetzt in Israel und an vielen anderen Orten der Welt, Umweltkatastrophen, Angst vor Verfolgung oder anderen Nöten. Lass sie in dir ein unzerstörbares Zuhause entdecken, das sie überall mithinnehmen können.  
Herr, erbarme dich.

*Herr, hör´ mein Gebet,  
Herr, hör´ mein Gebet,  
sei mir nah´, schweige nicht .*

**Horst Steindl:** Wir bitten für diejenigen, deren zuhause lieblos ist, die sich dort nicht geborgen oder sicher fühlen, sondern voll Angst daran denken, nach Hause gehen zu müssen.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Gib du ihnen Halt und Stärke, Mut und Freiheit. Stelle ihnen Menschen an die Seite, die für sie eintreten, sie schützen und ihnen ein liebevolles Zuhause bereiten.

Herr, erbarme dich.

*Herr, hör' mein Gebet,  
Herr, hör' mein Gebet,  
sei mir nah', schweige nicht.*

**Naemi Winner:** Wir bitten dich für die Politiker, die heute in zwei Landtage gewählt werden. Lass sie ihrer Verantwortung gegenüber den Menschen und dir gerecht werden. Mach, dass sie dazu beitragen, dass niemand sein Zuhause verliert und wenn er es verloren hat, ein neues Zuhause findet.

Herr, erbarme dich

*Herr, hör' mein Gebet,  
Herr, hör' mein Gebet,  
sei mir nah', schweige nicht  
Herr, hör' mein Gebet,  
Herr, hör' mein Gebet,  
komm' und mache es licht!*

### Vaterunser

**Jan-Peter Graap:** Gemeinsam beten wir das Gebet, das Jesus seine Jünger und uns gelehrt hat:

8. Oktober 2023

Hier bin ich zuhause  
FeG Nürnberg

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Vater unser im Himmel*

*Geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

*Amen.*

### „Ach, Bleib mit deiner Gnade“

*Ach, bleib‘ mit deiner Gnade  
bei uns, Herr Jesu Christ,  
dass uns hinfort nicht schade  
des bösen Feindes List.*

*Ach, bleib‘ mit deinem Glanze  
bei uns, du wertest Licht,  
dein‘ Wahrheit uns umschanze,  
damit wir irren nicht.*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Ach bleibt mit deiner Treue  
bei uns, mein Herr und Gott;  
Beständigkeit verleihe,  
hilf uns aus aller Not.*

*Ach, bleib' mit deinem Segen  
bei uns, du reicher Herr,  
dein Gnad' und all's Vermögen  
in uns reichlich vermehr'.*

Text: Josua Stegmann (1588-1632),  
Melodie: Melchior Vulpius (1570-1615)  
Arrangement: Achim Weigel

### Verabschiedung

**Naemi Winner:** Danke, dass Sie diesen Gottesdienst mit uns feiern.  
Ich lade Sie herzlich ein, mit Menschen aus unserer Gemeinde ins  
Gespräch zu kommen.

Nach dem Ende des Gottesdienstes können Sie uns bis 18 Uhr unter der  
eingblendeten Telefonnummer 0700 14 14 10 10 anrufen. Wir freuen  
uns über Ihren Anruf.

### Segen

**Jan-Peter Graap:** So lasst uns gestärkt in diesen Tag und in die vor  
uns liegende Woche gehen:

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“  
Amen.

### Intrumental

---

\*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

---

Schriftlich erhalten Sie den kompletten Gottesdienst zum Herunterladen in der Regel nach dem Gottesdienst auf:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

## Der Produktionsablauf mit Hinweisen für Pressevertreter:innen

<b>Freitag</b>	
Mittags	Anreise des Teams und teilweiser Aufbau von Licht- und Tontechnik. Fotoaufnahmen und das Gespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin sind möglich.
19.00 Uhr	Probe ohne Technik.
<b>Samstag</b>	
Vormittags	Weiterer Aufbau und Aufzeichnungen in und vor der Kirche. Fotoaufnahmen und das Gespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin sind möglich, ebenso Interviews mit den Senderbeauftragten der EKD und der Redaktion des ZDF.
13.00 Uhr	Drehbuchbesprechung.
14.00 Uhr	Tonproben. Fotoaufnahmen und das Gespräch mit allen Beteiligten sind möglich.
15.00 Uhr	Regieproben mit allen Mitwirkenden.
16.00 Uhr	Generalprobe. Fotos ohne Blitz sind möglich.
17.00 Uhr	Nachbesprechung.
<b>Sonntag</b>	
08.00 Uhr	Einleuchten, Kameracheck, Aufbau der Sendeleitung nach Mainz.
09.30 Uhr	Liveübertragung.

Ausgehend vom Produktionsablauf können Pressevertreter:innen und Fotograf:innen Aufnahmen und Interviews mit den am Gottesdienst Beteiligten planen. Im Einzelfall kann es zu abweichenden Zeiten kommen. Bitte informieren Sie sich bei den Senderbeauftragten.

Weitere Infos finden Sie hier:



oder unter:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de)

[www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

[www.facebook.com/zdfFernsehgottesdienst](https://www.facebook.com/zdfFernsehgottesdienst)

## Die evangelischen ZDF-Gottesdienste 2023

<b>01. Januar</b>	Dresden, Frauenkirche
<b>15. Januar</b>	Herford, Petrikirche
<b>29. Januar</b>	Zwickau, Evangelisch-methodistische Friedenskirche
<b>12. Februar</b>	Berlin, Genezarethkirche (Startbahn)
<b>26. Februar</b>	Oldenburg, St. Ansgar-Kirche
<b>12. März</b>	Bad Vilbel, Christuskirche
<b>26. März</b>	Brüssel, deutschsprachige evangelische Gemeinde
<b>09. April</b>	Berlin, Samariterkirche
<b>23. April</b>	Heidelberg, Kreuzkirche
<b>14. Mai</b>	Oldenburg, St. Ansgar-Kirche
<b>04. Juni</b>	Bad Vilbel, Christuskirche
<b>18. Juni</b>	Schärding (Österreich), Kirche am Stein
<b>02. Juli</b>	Northeim, St. Sixti-Kirche
<b>16. Juli</b>	Ichenheim, Open Air
<b>30. Juli</b>	Stuttgart, Evangelisch-methodistische Hoffnungskirche
<b>13. August</b>	Oldenburg, St. Ansgar-Kirche
<b>27. August</b>	Ingelheim, Saalkirche
<b>10. September</b>	Bad Vilbel, Christuskirche
<b>24. September</b>	Berlin, Samariterkirche
<b>08. Oktober</b>	Nürnberg, Freie evangelische Gemeinde
<b>22. Oktober</b>	Wien-Simmering, Glaubenskirche
<b>05. November</b>	Bad Vilbel, Christuskirche
<b>12. November</b>	Gottesdienst zur Eröffnung der EKD-Synode
<b>26. November</b>	Berlin, Genezarethkirche (Startbahn)
<b>10. Dezember</b>	Hamburg-Alsterdorf, St. Nicolaus-Kirche
<b>24. Dezember</b>	Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt